

8 Stunden Unterricht am Tag - zu viel?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 25. Oktober 2013 18:54

Zitat *Linna* :

Zitat

was is'n das für'n weltbild: männer greifen durch in der schulstube, **frauen** sind verpeilt und zu weich

Das habe ich so nicht ausgesagt, geehrte *Linna* ! Meine Erfahrungen beziehen sich eher auf einige **junge Kolleginnen**, die ihre [Kuschelpädagogik](#) und die merkwürdigen neuen ineffektiven Unterrichtsmethoden zum Dogma erheben, sich naiv-kritiklos über alles Neue von Oben, wie z.B. *Inklusion* etc. freuen, danach lechzen weitere zusätzlichen Arbeitsgruppen zu eröffnen, aber auf der anderen Seite ihre Schüler nicht in den Griff kriegen und Lärm ohne Ende zulassen. Manche von ihnen dulden im Unterricht sogar Schüler mit aufgesetzten Hip-Hop-Kappen.-Gegenüber den älteren und erfahreneren Kolleginnen (!) und Kollegen erweisen sie sich oft als beratungsresistent und manchmal auch biestig.

So meine Wahrnehmung in letzter Zeit, geehrte *Linna* ! Dabei meine ich es gar nicht mal geschlechtsspezifisch. Ich kenne etliche ältere Kolleginnen (leider sehr wenige von den jüngeren), die mit der [Kuschelpädagogik](#) und dem ganzen Smily-Wohlfühl-Gedöns so rein gar nichts am Hut haben, knallhart ihren Unterricht durchziehen und bei den Schülern größten Respekt und Ansehen genießen. Da hört man im Unterricht die Stecknadel fallen. -Von so einem (weiblichen) Unterrichts-Feldwebel habe ich in meiner anfänglichen Schulstuben-Gesellenzeit eine ganze Menge dazugelernt und mich prägen lassen.-Soviel zu Deiner o.g. Behauptung, ich würde die Kolleginnen per se als *verpeilt* und *zu weich* ansehen.

Zitat *Stern**

Zitat

Die beiden vorletzten Beiträge gehen doch sehr stark in die Richtung: "Wenn du bei 8 Stunden schlappmachst, dann bist du als Lehrerin **ungeeignet**."

Nein ! ~~8.0~~ not found or type unknown